

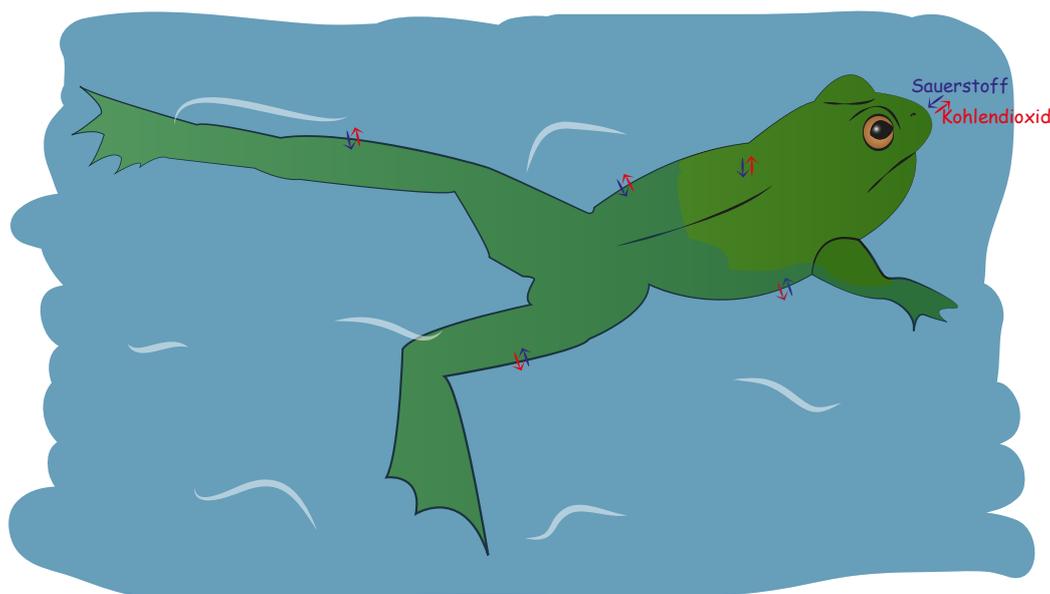
Die Haut der Frösche

Frösche haben, wie wir Menschen auch, eine Lunge zum Atmen und keine Kiemen wie Fische. Trotzdem können Wasserfrösche sehr lange unter Wasser bleiben ohne Luft zu holen. Hierbei ist ihnen ein zweites Organ sehr hilfreich: ihre Haut.

Frösche haben eine sehr dünne Haut die mit vielen Blutgefäßen durchzogen ist. Hierüber können sie aus dem Wasser auch Sauerstoff aufnehmen der dann direkt in ihr Blut übergeht. Frösche atmen also auch über die Haut.

Damit die Hautatmung funktioniert, muss die Haut immer feucht bleiben. Darum sind Frösche auch immer irgendwie kühl und glitschig. Trocknet die Haut aus, kann der Frosch darüber keinen Sauerstoff mehr aufnehmen und bekommt nicht genug Luft.

Da der Frosch über seine Haut „einatmen“ kann, muss er auch wieder „ausatmen“. Genauso wie der Sauerstoff aufgenommen wird, wird auch Kohlendioxid wieder über die Haut abgegeben.



Zahlen verbinden

